



# HESSISCHER LANDTAG

## Kleine Anfrage

**Dirk Gaw (AfD), Klaus Herrmann (AfD)**

### **Akute Gefahr terroristischer Anschläge in Deutschland. Lage in Hessen? Teil I**

#### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Seit Ende Oktober wird die drohende Gefahr eines Terroranschlags in Europa und Deutschland ernsthaft diskutiert.

Es ist davon auszugehen, dass ausländische Geheimdienste deutsche Behörden bezüglich eines geplanten Terroranschlags warnten und dieser mithin verhindert werden können. Das SEK in Duisburg nahm einen Terrorverdächtigen deshalb fest. Es soll Hinweise geben, dass ein Anschlag auf eine Pro-Israel-Kundgebung in Nordrhein-Westfalen stattfinden sollte. Der Festgenommene steht im Verdacht geplant zu haben, mit einem Laster in eine Menschenmenge während einer Demonstration zu fahren. Dies erinnert vom Tathergang an den schockierenden Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz während des Weihnachtsmarktes im Dezember 2016 und an den verheerenden Anschlag, der sich an der Uferpromenade in Nizza ereignete, im Juli 2016.

Thüringens Innenminister G. Maier äußert sich wegen der Meldungen aus Duisburg alarmiert und mahnt, dass aus abstrakten Gefährdungslagen sehr schnell konkrete Gefahrensituationen werden können. Außerdem fügt der Politiker hinzu, dass er speziell Weihnachtsmärkte als potenzielle Angriffsziele wertet. Der Vollständigkeit gemäß soll nicht unerwähnt bleiben, dass es im Zeitraum vom 22.10.23 bis etwa 28.10.23 zu mehreren Bombendrohungen bundesweit kam, u.a. in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Betroffen waren Schulen, die Zentrale des ZDF, ein Museum sowie Behörden. Am 29.10.2023 wurde eine Bombendrohung für den Hauptbahnhof Wiesbaden vermeldet, die zu erheblichen Störungen und Verzögerungen des Bahnverkehrs führte. Der Bahnhof musste mehrere Stunden gesperrt werden. Die Drohung erfolgte via Telefon bei der Polizei.

Zudem kam es in Coburg am 07.11.2023 zu einer Bombendrohung an einer Schule durch Unbekannte.

#### **Wir fragen daher die Landesregierung:**

1. Wie viele ernstzunehmende Drohungen möglicher Anschläge erfolgten in Hessen innerhalb der letzten 90 Tage?
2. Wie wurden die Drohungen ausgesprochen und gegen welche Institutionen/Plätze?
3. In wie vielen Fällen handelte es sich um Falschmeldungen oder sogenannte Trittbrettfahrer?
4. Wie viele Fälle sind noch ungeklärt?
5. Ist aktuell mit einer erhöhten Anschlagswahrscheinlichkeit in Hessen zu rechnen?
6. Wenn ja, welche Plätze oder Institutionen sind besonders gefährdet?

7. Gibt es Hinweise, dass hinsichtlich der jüngsten brutalen Übergriffe der Hamas gegen Israel mit einer erhöhten Terrorwahrscheinlichkeit in Hessen zu rechnen ist?
8. Teilt die Hessische Landesregierung die Vermutung des Thüringischen Innenministers, dass Weihnachtsmärkte als erhöhte Gefahrenbereiche zu werten sind? Bitte begründen.
9. Was gedenkt die Hessische Landesregierung zu tun, um die Sicherungsmaßnahmen in Hessen (bezüglich einer Anschlagsprävention) zu stärken?
10. Was gedenkt die Hessische Landesregierung zu tun, um die Sicherheit auf und um Weihnachtsmärkten zu erhöhen?

Wiesbaden, den 14. November 2023



(Dirk Gaw)



(Klaus Herrmann)